

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

## **GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF**

06. März 2002, Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

### Anwesende

1. VzBgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. GVM Johann Schneeberger
3. „ Karl Kastner
4. „ Klaus Reiter
5. GRM Fritz Pühringer
6. „ Rupert Aichbauer
7. „ Josef Kehrer
8. „ Rudolf Neunteufel
9. „ Johann Mühlberger
10. „ Ing. Fritz Mühlener
11. „ Norbert Schauer
12. „ August Starlinger
13. „ Karl Zinnöcker
14. „ Monika Engleder
15. „ Ing. Martin Peer
16. „ Rupert Lindorfer
17. „ Franz Altendorfer
18. „ Franz Hackl

### **Ersatzmitglieder:**

-

### **Der Leiter des Gemeindeamtes:**

Gottfried Kriegner

**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990): -

**Sonstige Anwesende:**

Bezirkshauptfrau Hofrätin Dr. Wilbirg Mitterlehner und die bisherige Bürgermeisterin Berta Prechtl

**Es fehlen:**

a) entschuldigt:

Alois Wögerbauer

b) unentschuldigt:

-

**Der Schriftführer** (§ 54(2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

---

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Vizebürgermeister einberufen wurde;
  - b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 25.2.2002 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
  - c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
  - d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
  - e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.2..2002 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- 

Sodann gibt die Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Einsprüche gegen das Letzte Protokoll:

Keine!

## **Einleitung:**

Der Vorsitzende (VzBgm. Ing. Alois Schaubmayr) wies nach seiner Begrüßung darauf hin, dass die bisherige Bürgermeisterin Berta Prechtl auf ihr Gemeinderatsmandat, auf die Ersatzmitgliedschaft im Gemeinderat sowie auf ihr Vorstandsmandat schriftlich verzichtet hat.

Auf dieses frei gewordene Mandat wurde das nächst gereichte Ersatzmitglied Franz Hackl berufen. Dieser hat die Berufung angenommen. Somit beträgt die Zahl der Gemeinderatsmitglieder wieder 19.

## **1. Wahl des Bürgermeisters:**

VzBgm. Ing. Schaubmayr stellte fest, dass jene Wahlparteien, die im Gemeindevorstand vertreten sind, das Recht haben, für die Wahl des Bürgermeisters einen Wahlvorschlag einzubringen. Demnach sind die ÖVP und das Bürgerforum berechtigt, einen Wahlvorschlag einzubringen.

Der Fraktionsobmann der ÖVP, Johann Schneeberger, überreichte dem Vorsitzenden einen Wahlvorschlag, der auf Ing. Alois Schaubmayr lautete. Der Vorsitzende stellte fest, dass der Wahlvorschlag die erforderliche Anzahl von Unterschriften aufweist und somit gültig ist.

Weiters wies der Vorsitzende darauf hin, dass gemäß § 52 OÖ GemO 1990 Wahlen im Gemeinderat geheim mit Stimmzettel durchzuführen sind, außer der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Abstimmung.

Die geheime Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

### **17 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.**

Somit war Ing. Alois Schaubmayr mit der absoluten Stimmenmehrheit zum Bürgermeister gewählt!

Als Stimmzähler fungierten die Gemeinderäte Rudolf Neunteufel, Klaus Reiter und Johann Schneeberger!

Ing. Alois Schaubmayr wurde daraufhin von Bezirkshauptfrau Hofrätin Dr. Mitterlehner im Sinne der OÖ GemO 1990 angelobt.

## **2.) Wahl eines Gemeindevorstands-Mitgliedes:**

Bürgermeister Ing. Schaubmayr stellte fest, dass durch den Mandatsverzicht von Berta Prechtl und durch die Wahl von ihm zum Bürgermeister ein Platz im Gemeindevorstand frei geworden ist und somit ein Vorstandsmitglied aus den Reihen des Gemeinderates zu wählen ist. Weiters gab der Vorsitzende bekannt, dass das Vorschlagsrecht für das zu wählende Vorstandsmitglied nach dem d'Hondt'schen Ermittlungsverfahren der ÖVP-Fraktion zukommt. Gleichzeitig

erklärte er, dass diese Wahl eine Fraktionswahl ist und somit nur die 12 Mitglieder der ÖVP-Fraktion stimmberechtigt sind (§ 26 Abs. 3 der OÖ. GemO 1990).

Daraufhin überreichte der Fraktionsobmann der ÖVP den schriftlichen Wahlvorschlag, der auf das Gemeinderatsmitglied Friedrich Pühringer lautete.

Bgm. Ing. Schaubmayr überprüfte die erforderliche Anzahl der Unterschriften und stellte fest, dass der Vorschlag gültig ist. Daraufhin erfolgte die geheime Abstimmung mittels Stimmzettel.

Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

### **11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.**

Somit wurde Friedrich Pühringer mit der absoluten Stimmenmehrheit zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt.

Als Stimmzähler fungierten wiederum Rudolf Neunteufel, Klaus Reiter und Johann Schneeberger.

Friedrich Pühringer wurde im Anschluss durch Bgm. Ing. Schaubmayr als **Vorstandsmitglied** angelobt.

### **3.) Wahl des Vizebürgermeisters:**

Bgm. Ing. Schaubmayr gab bekannt, dass bei der seinerzeitigen konstituierenden Sitzung der Beschluss gefasst wurde, einen Vizebürgermeister zu wählen. Dieser Beschluss hat für die gesamte Funktionszeit des Gemeinderates Gültigkeit. Weiters stellte der Vorsitzende fest, dass nach § 27 Abs. 2 der OÖ. GemO 1990 der Vizebürgermeister der stärksten im Gemeinderat vertretenen Partei zusteht. Somit hat nur die ÖVP-Fraktion das Recht, einen Wahlvorschlag für das Amt des Vizebürgermeisters einzubringen.

Auch diese Wahl wäre nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung als Fraktionswahl (stimmberechtigt nur die Mitglieder der ÖVP-Fraktion) durchzuführen. BH Hofrätin Dr. Mitterlehner und AL Kriegner wiesen auf diese Bestimmung hin. Auf Antrag von Bgm. Ing. Schaubmayr wurde jedoch einstimmig durch Erheben der Hand beschlossen, dass das Wahlrecht auf den gesamten Gemeinderat übergeht!

Der Fraktionsobmann der ÖVP überreichte dem Vorsitzenden den schriftlichen Wahlvorschlag, der auf Friedrich Pühringer lautet. Bgm. Schaubmayr stellte fest, dass es sich um einen gültigen Wahlvorschlag handelt und ließ über den Vorschlag abstimmen.

Die geheime Wahl mittels Stimmzettel brachte folgendes Ergebnis:

### **17 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.**

Friedrich Pühringer wurde somit mit der absoluten Stimmenmehrheit zum Vizebürgermeister gewählt.

Als Stimmenzähler fungierten wiederum Rudolf Neunteufel, Klaus Reiter sowie Johann Schneeberger.

Gleich anschließend wurde Friedrich Pühringer durch BH Hofrätin Dr. Mitterlehner und Bgm. Ing. Schaubmayr angelobt.

#### **4.) Allfälliges:**

Die bisherige Bürgermeisterin **Berta Prechtl** drückte ihre Freude aus, dass sie diesem „Neubeginn“ als Gast bewohnen konnte. Sie bezeichnete es als Zeichen der Stärke, dass der Wechsel im Bürgermeisteramt problemlos und rasch vollzogen wurde.

Sie gratulierte dem neu gewählten Bürgermeister und dem neuen Vizebürgermeister zur Wahl und wünschte ihnen viel Erfolg.

Gleichzeitig appellierte sie an alle Mandatäre und Bediensteten, die beiden bei ihrer Arbeit zum Wohle der Gemeinde zu unterstützen.

Bezirkshauptfrau **Hofrätin Dr. Mitterlehner** bedankte sich in ihrer kurzen Rede zunächst bei der bisherigen Bürgermeisterin für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Sie würdigte die Leistungen von Berta Prechtl an Hand der wichtigsten Vorhaben, welche in ihrer Bürgermeisterzeit verwirklicht werden konnten und erklärte, dass Berta Prechtl eine würdige Vertreterin der Gemeinde Putzleinsdorf gewesen ist.

Frau Hofrätin Mitterlehner wünschte vor allem dem neugewählten Bürgermeister viel Erfolg und alles Gute und ersuchte alle Fraktionen um die Unterstützung, nachdem die Bevölkerung letzten Endes nur Ergebnisse schätze.

**Bgm. Ing. Alois Schaubmayr** bedankte sich zunächst für das entgegengebrachte Vertrauen und erklärte, dass er diese „Herausforderung“ annehme, obwohl er dieses Amt nie angestrebt hat.

Er erklärte, dass aufbauend auf geordnete Verhältnisse und auf eine solide finanzielle Basis einige Vorhaben in Angriff genommen werden können und ersucht um die entsprechende Mitarbeit.

Weiters ersuchte Schaubmayr, persönliches hinten zu stellen und im ehrlichen politischen Wettstreit die besten Ideen umzusetzen.

Abschließend bedankte sich Bgm. Ing. Schaubmayr bei der bisherigen Bürgermeisterin für die 7 ½ Jahre, mit der sie mit viel Fleiß und Mühe die Geschicke der Gemeinde Putzleinsdorf geführt hat und ersuchte alle Mitarbeiter der Gemeinde, die Vertreter der Schule sowie die Vereinsfunktionäre um eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Im Anschluss lud der neu gewählte Bürgermeister alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss in das Gasthaus Ranetbauer.

## Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung vom 16.02.2002 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20.00 Uhr.

.....  
(Vorsitzende)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Gemeinderat)

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Die Vorsitzende:

.....